

Kurzmanual: Zitation und Literaturangaben nach APA-Richtlinien (6. Aufl.)

Hilfreich für das automatische Erstellen von Literaturverzeichnissen sowie für den Überblick über die im Laufe des Studiums angesammelte Literatur sind Literaturverwaltungsprogramme. Die frühzeitige Verwendung solcher Programme zahlt sich spätestens bei den Abschlussarbeiten aus. Auf jeden Fall erleichtern sie das Erstellen des Literaturverzeichnisses gemäß der von Dozierenden geforderten Zitierregeln, da die Zitation und die Angaben im Literaturverzeichnis automatisch nach den Standardzitierstilen – z.B. auch nach dem APA-Stil – erstellt werden können. Außerdem kann keine Literaturangabe im Literaturverzeichnis vergessen werden.

Die Universitätsbibliothek bietet regelmäßig Kurse zur Nutzung von Literaturverwaltungsprogrammen an:

<https://www.uni-due.de/ub/schulung/literaturverwaltung.php>

Beliebte Literaturverwaltungsprogramme sind Endnote und Citavi, die Studierende über das ZIM nutzen können:

<https://www.uni-due.de/zim/services/software/endnote> bzw. <https://www.uni-due.de/ub/schulung/citavi.php>

Empfehlenswert ist auch das Programm Zotero, das sich auch zunehmender Beliebtheit erfreut (z.B. verwende ich es auch selbst) und kostenfrei ist:

<https://www.zotero.org/>

Falls Sie die Zitationen und Literaturangaben ohne Literaturverwaltungsprogramm erstellen möchten, hier die wichtigsten Regeln nach dem APA-Standard (6. Auflage):

Zitation im Text

Belege für (wörtliche oder sinngemäße/indirekte) Zitate erfolgen direkt im Text und nicht in Fußnoten.

Angaben bei Publikationen von einer Autorin oder einem Autor:

- nach indirekten Zitaten ohne Seitenangabe: (Luhmann, 2002)
- nach direkten Zitaten (stets mit Seitenangabe, sofern vorhanden) oder indirekten Zitaten mit Seitenangabe: (Luhmann, 2002, S. 123–124)
- bei Nennung des Autors bzw. der Autorin im Text: In Anlehnung an Luhmann (2002, S. 123–124) lässt sich argumentieren ...

Angaben bei Publikationen von zwei Autor:innen:

- nach indirekten Zitaten ohne Seitenangabe: (Bonnet & Hericks, 2020)
- nach direkten Zitaten (stets mit Seitenangabe, sofern vorhanden) oder indirekten Zitaten mit Seitenangabe: (Bonnet & Hericks, 2020, S. 123–124)
- bei Nennung des Autors bzw. der Autorin im Text: In Anlehnung an Bonnet und Hericks (2020, S. 123–124) lässt sich argumentieren ...

Angaben bei Publikationen von drei oder mehr Autor:innen:

- nach indirekten Zitaten ohne Seitenangabe: (Fölker et al., 2013)
- nach direkten Zitaten (stets mit Seitenangabe, sofern vorhanden) oder indirekten Zitaten mit Seitenangabe: (Fölker et al., 2013, S. 123–124)
- bei Nennung des Autors bzw. der Autorin im Text: In Anlehnung an Fölker et al. (2013, S. 123–124) lässt sich argumentieren ...

Angaben bei mehreren zitierten Publikationen eines Autors oder einer Autorin mit demselben Publikationsjahr:

- (Bohnsack, 2017a) und (Bohnsack, 2017b)
- ansonsten wie oben

Angaben von mehreren Publikationen in einer Angabe:

- (Bennewitz et al., 2016; Luhmann, 2002)
- ansonsten wie oben

Angaben bei Publikationen ohne Veröffentlichungsjahr:

- (Kramer & Pallesen, o.J.)
- ansonsten wie oben

Angaben bei Verwendung von Sekundärzitation:

Die Verwendung von Sekundärzitation („... zitiert nach ...“) erübrigt sich in den allermeisten Fällen. Diese ist nur für die Fälle gedacht, dass die zitierte Originalquelle in einer Sprache verfasst ist, die man selbst nicht versteht, oder es sich um eine seltene, äußerst schwer zu beschaffende, i.d.R. historische Quelle handelt. Diese Ausnahmefälle treten bei Arbeiten im erziehungswissenschaftlichen Studium praktisch nicht ein. Daher gilt grundsätzlich, dass sämtliche zitierte Literatur zu beschaffen, zu lesen und im Original zu zitieren ist.

Angaben im Literaturverzeichnis

Die Einträge im Literaturverzeichnis werden alphabetisch nach dem Nachnamen des/der Erstautor:in sortiert. Literaturverzeichnisse werden im Blocksatz und mit hängendem Einzug gesetzt, d.h., normaler Blocksatz und ab der zweiten Zeile eines Absatzes ist der Text links vom normalen Rand etwa 1,25 cm eingerückt.

Am häufigsten werden Sie voraussichtlich Beiträge in Zeitschriften, Beiträge in Herausgeber:innenbänden und Monographien zitieren. Geben Sie bei Beiträgen in Zeitschriften oder Herausgeber:innenbänden stets als Quelle den speziellen Beitrag an und nicht die Zeitschrift oder den Herausgeber:innenband insgesamt. Herausgeber:innenbände können als Quelle angegeben werden – allerdings nur, wenn tatsächlich auf den Band als Ganzes verwiesen werden soll, was jedoch sehr selten bei studentischen Arbeiten erforderlich ist.

Monographien von einer/einem Autor:in (ggf. mit Angabe der Auflage):

Nachname, Vorname [abgekürzt] (Erscheinungsjahr). *Titel mit Untertitel*. Ort des Verlags: Verlag.

Nohl, A.-M. (2017). *Interview und Dokumentarische Methode* (5. Aufl.). Wiesbaden: Springer VS.

Monographien von mehreren Autor:innen:

Zaborowski, K. U., Meier, M., & Breidenstein, G. (2011). *Leistungsbewertung und Unterricht. Ethnographische Studien zur Bewertungspraxis in Gymnasium und Sekundarschule*. Wiesbaden: Springer VS.

Herausgeber:innenbände:

Nachname des/der Herausgeber:in, Vorname [abgekürzt] (Hrsg.). (Erscheinungsjahr). *Titel mit Untertitel*. Ort des Verlags: Verlag.

Böhme, J., Cramer, C., & Bressler, C. (Hrsg.). (2018). *Erziehungswissenschaft und Lehrerbildung im Widerstreit!? Verhältnisbestimmungen, Herausforderungen und Perspektiven*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Beiträge in Zeitschriften (mit Angabe der Band-/Jahrgang-/Volumennummer – im Beispiel „11“ – und der Heft-/Issuenummer – im Beispiel „1“ – sowie Angabe der DOI-URL, sofern diese vorliegt):

Nachname, Vorname [abgekürzt] (Erscheinungsjahr). Beitragstitel mit Untertitel. *Name der Zeitschrift, Zeitschriftband/-jahrgang* (Heft/Issue im Zeitschriftband/-jahrgang), Seitenbereich. [https://doi.org/\[DOI\]](https://doi.org/[DOI])

Martens, M., & Asbrand, B. (2021). „Schülerjob“ revisited: Zur Passung von Lehr- und Lernhabitus im Unterricht. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 11(1), 55–73. <https://doi.org/10.1007/s35834-021-00309-3>

Beiträge in Herausgeber:innenbänden (ggf. mit Angabe der Auflage):

Nachname der/des Autor:in, Vorname [abgekürzt] (Erscheinungsjahr). Beitragstitel mit Untertitel. In Vorname [abgekürzt] Nachname des/der Herausgeber:innen (Hrsg.), *Buchtitel mit Untertitel* (S. Seitenangabe). Ort des Verlags: Verlag.

Meuser, M. (2013). Repräsentation sozialer Strukturen im Wissen. Dokumentarische Methode und Habitusrekonstruktion. In R. Bohnsack, I. Nentwig-Gesemann & A.-M. Nohl (Hrsg.), *Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis. Grundlagen qualitativer Sozialforschung* (3. Aufl., S. 223–239). Wiesbaden: Springer VS.

Online-Dokumente (im Beispiel mit einer Institution als Autorin):

Name. (Erscheinungsjahr). *Titel des Dokuments*. URL

Kultusministerkonferenz (KMK). (2022). *Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften*. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_12_16-Standards-Lehrerbildung.pdf

Angaben bei mehreren Publikationen eines Autors oder einer Autorin mit demselben Publikationsjahr:

Bohnsack, R. (2017a). Konjunktiver Erfahrungsraum, Regeln und Organisation. In S. Amling & W. Vogd (Hrsg.), *Dokumentarische Organisationsforschung. Perspektiven der praxeologischen Wissenssoziologie* (S. 233–259). Opladen: Barbara Budrich.

Bohnsack, R. (2017b). *Praxeologische Wissenssoziologie*. Opladen: Barbara Budrich.

Angaben bei unveröffentlichten Manuskripten ohne Publikationsjahr:

Kramer, R.-T., & Pallesen, H. (o.J.). *Lehrerhandeln zwischen beruflichen und professionellen Habitus - Praxeologische Grundlegung und rekonstruktive Perspektiven* [unveröffentlichtes Manuskript].

Ausführlichere Erklärungen zu Zitation und Literaturangaben nach Vorgaben des APA-Stils sowohl in 7. als auch in 6. Aufl. finden Sie z.B. hier: <https://www.scribbr.de/category/apa-standard/>